

Nordrhein-Westfalen

Alfredstr. 213, 45131 Essen
Tel.: 0201 - 842370, Mail: nrw@volksbund.de

Schirmherr:

Armin Laschet (Ministerpräsident)

Landesvorsitzender:

Thomas Kutschaty (MdL, Staatsminister a.D.)

Landesgeschäftsführer:

Stefan Schmidt

Mitarbeitende: 13 Hauptamtliche,
etwa 1.100 Ehrenamtliche

Verbände: 5 Bezirks-, 56 Kreis-, 611 Ortsverbände

Mitglieder: 13.760

Spenderinnen/Spender: 39.029

Veranstaltungen:

- 100 Jahre Volksbund: Feierstunde im Landtag, Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ an 12 Orten, Vorstellung Forschungsarbeit in Weeze „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge – Entwicklungslinien und Probleme“
- 3 weitere Ausstellungen
- 3 Benefizkonzerte
- Gedenkstunde in Gelsenkirchen zu 80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg
- Infostände: „Bundesmusikparaden“, „Musikfest der Bundeswehr“, ev. Kirchentag und andere
- 21 Vorträge zu Vorsorgethemen

Bildung:

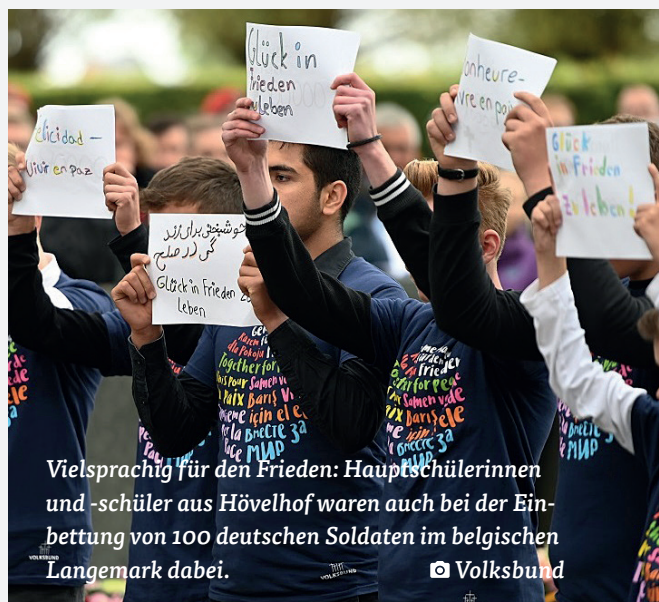
- Ausstellungen zu schulspezifischen Themen an 21 Orten
- 20 Schulklassen/Jugendgruppen in Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten
- Lehrerstudienfahrt nach Berlin/Halbe
- 2 internationale Workcamps (Bonn, Remscheid)
- 2 neue Bildungspartnerschaften „Gedenkstätte und Schule“ (insgesamt 11)
- Präsenz auf der Bildungsmesse „didacta“ Köln

Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 584.900 Euro (2018: 582.187 Euro)
- Auszeichnung von Sammlern im Landtag
- 13 Arbeitseinsätze von Bundeswehr/Reservisten in 5 Staaten
- „Rollendes Seminar“ für Soldaten/Reservisten nach Frankreich/Luxemburg

Besonderheiten:

- Unterstützung Deutsches Riga-Komitee:
- Beitritt von Bottrop, Wesel und Heek
- Ausstellung „Bikernieki – Wald der Toten“ in Datteln
- Studienreise für Multiplikatoren und Fahrt der Gesamtschule Gelsenkirchen Berger Feld nach Riga, unterstützt von der Stiftung Gedenken und Frieden



Vielsprachig für den Frieden: Hauptschülerinnen und -schüler aus Hövelhof waren auch bei der Einbettung von 100 deutschen Soldaten im belgischen Langemark dabei.

Volksbund

Für mich persönlich...

... ergab sich ein bewegender Moment am Volkstrauertag. Die zentrale Gedenkstunde des Landes Nordrhein-Westfalen fand in der 16.000-Einwohner-Gemeinde Hövelhof in Ostwestfalen statt. Verschiedene Gruppen aus der Gemeinde steuerten Beiträge zu dieser Feierstunde bei, darunter auch Schülerinnen und Schüler der örtlichen Hauptschule.

Zur Vorbereitung waren sie nach Belgien gereist. Dort hatten sie Kriegsgräberstätten verschiedener Nationen besucht. In Langemark bei Ypern hatten sie sogar an einer Beisetzung von 100 deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges teilgenommen.

Nun – am Volkstrauertag – gaben sie vor hunderten Gästen ihre Eindrücke wieder und zogen ein vielsprachiges, ebenso schlichtes wie beeindruckendes Fazit: „Happy to live in peace“, „gelukkig in vrede te leve“, „glücklich, in Frieden zu leben“. Mitten unter ihnen ein Schüler, der aus Syrien stammt. Allein seine Anwesenheit machte deutlich: Krieg ist nicht vergangen, Krieg ist immer noch aktuell.



STEFAN SCHMIDT
Landesgeschäftsführer
Volksbund

Geplant für 2020

Zu 75 Jahren Ende des Zweiten Weltkriegs:

- Ausstellungen
- Vorträge
- weitere Veranstaltungen